



Chemische Spezialprodukte
Olaf Günther
Strasse der Einheit 303
09423 Gelenau / Erzgebirge

www.restaurierung-und-mehr.de
CSP@gmx.biz

Anwendung von 1-H Benzotriazol und dessen Derivaten zur Konservierung von Buntmetallen

Das BTA wird in Form einer Lösung in Ethanol (Ethylalkohol) oder Isopropanol (Propanol-2) angewendet. Dabei beträgt der Prozentgehalt etwa 2,5 - 6 %. Die zu behandelnden Teile werden von eventuell anhaftendem Staub befreit und vorsichtig auf die Behandlungstemperatur gebracht. Diese sollte um die 50 - 60 Grad betragen. Die Teile werden dann mit einem weichen Pinsel zweimal dünn mit der BTA - Lösung bestrichen. Bei „schwereren“ Fällen kann die Behandlung auch in Form eines Tauchbades vorgenommen werden, die empfiehlt sich bei besonders porösen, patinierten Münzen etc. Die Dauer des BTA - Bades sollte mehrere Stunden betragen.

Die Erwärmung und Trocknung der behandelten Teile ist am vorteilhaftesten mit Infrarot - Strahlern, aber auch ein vorsichtiges Erwärmen mit einem Föhn oder im Trockenschrank erfüllt den gleichen Zweck. Sollte sich nach der BTA - Behandlung ein weißlicher Überzug auf den behandelten Stücken zeigen, so kann dieser mit Ethanol (Brennspiritus etc.) entfernt werden.

(Mit einem getränkten Tuch abwischen)

Außerdem ist das BTA auch ein recht guter Dampfphaseninhibitor, das bedeutet, die Substanz wirkt in Form von Dampf. Dazu wird eine dicht schließende Vitrine benötigt, die BTA - Lösung verdampft dann aus getränkten Papier- oder Gewebestücken langsam und reichert sich an der Objekt Oberfläche an.

Die stark korrodierten Bronzemünzen auf dem folgenden Bild sind mit 5 % - iger BTA - Lösung behandelt. Oben vor, unten nach der BTA - Kur. Das Aussehen wird nicht verändert.



Das BTA kann sich manchmal in Form eines weißlichen Überzuges auf den Objekten abscheiden, dieser Effekt ist ohne Bedeutung und kann, wie bereits erwähnt, durch Abwischen mit einem mit Aceton oder Ethanol getränkten Tuch beseitigt werden:



Das Kupferblech auf dem folgendem Bild ist mit verd. Salpetersäure angeätzt und halbseitig mit BTA – Lösung (5 % ig, ethanolische Lösung) bestrichen worden.



Anschließend wurde das Blech mehrere Stunden lang Dämpfen von konz. Essigsäure ausgesetzt, der unbehandelte Teil des Bleches wurde dabei schnell von Grünspan überzogen. (unterer Teil des Bleches)

Vorsichtsmassnahmen.

Die Lösung ist brennbar, Zündquellen sind daher fernzuhalten. Die Berührung mit der ungeschützten Haut vermeiden, bei der Arbeit Handschuhe tragen und für gute Belüftung sorgen. Von Kindern fernhalten!